

Ausgewählte Geschichte

Wird der Hegemon jemals eine neue westfälische Weltordnung akzeptieren?

Pepe Escobar

31. Januar 2024

Es wird keinen friedlichen Weg zu einer westfälischen Weltordnung geben. Schnallen Sie sich an - es wird eine holprige Fahrt werden.

Join uns auf Telegram, Twitter und VK.

Kontaktieren Sie uns: info@strategic-culture.su

Ein neues Buch des Wissenschaftlers Glenn Diesen, *The Ukraine War & The Eurasian World Order*, das Mitte Februar erscheint, stellt die entscheidende Frage des jungen 21. Jahrhunderts: Wird der Hegemon eine neue geopolitische Realität akzeptieren, oder wird er es wie Kapitän Ahab bei Moby Dick machen und uns alle in die Tiefen eines - nuklearen - Abgrunds ziehen?

Besonders poetisch ist, dass die Analyse von einem Skandinavier durchgeführt wird. Diesen ist Professor an der Universität von Südostnorwegen (USN) und Mitherausgeber der Zeitschrift *Russia in Global Affairs*. Er war an der Higher School of Economics in Moskau tätig und arbeitete eng mit dem unnachahmlichen Sergej Karaganow zusammen.

Es versteht sich von selbst, dass die europäischen MSM ihn nicht anrühren werden; wütende Rufe - "Putinista!" - überwiegen, auch in Norwegen, wo er ein Hauptziel der Stempelkultur ist.

Das ist jedoch irrelevant. Was zählt, ist, dass Diesen, ein umgänglicher, stets höflicher Mann und ein äußerst scharfsinniger Gelehrter, zur Elite gehört, die die Fragen stellt, auf die es wirklich ankommt; unter anderem, ob wir auf eine eurasisch-westfälische Weltordnung zusteuern.

Neben einer akribischen Dekonstruktion des Stellvertreterkriegs in der Ukraine, die die offizielle NATO-Erzählung auf erschütternde Weise mit bewiesenen Fakten widerlegt, bietet Diesen eine prägnante, leicht zugängliche Minigeschichte darüber, wie es dazu kam.

Er beginnt seine Ausführungen mit einem Rückgriff auf die Seidenstraßen: "Die Seidenstraße war ein frühes Modell der Globalisierung, auch wenn sie nicht zu einer gemeinsamen Weltordnung führte, da die Zivilisationen der Welt in erster Linie durch nomadische Zwischenhändler verbunden waren."

Der Untergang der Seidenstraße im Kernland, eigentlich der Straßen, wurde durch den Aufstieg der thalassokratischen europäischen Mächte verursacht, die die Welt auf andere Weise neu verbanden. Doch die Hegemonie des kollektiven Westens konnte nur durch die Anwendung von "Teile und herrsche" in ganz Eurasien vollständig erreicht werden.

Wir hatten nicht "fünf Jahrhunderte westlicher Dominanz", wie Diesen meint, sondern eher drei oder sogar zwei (siehe z. B. die Arbeiten von Andre Gunder Frank). In einer historischen Langzeitbetrachtung fällt das kaum ins Gewicht.

In der Tat ist das große Bild jetzt, dass "die einzigartige Weltordnung", die durch die Kontrolle "des riesigen eurasischen Kontinents von der maritimen Peripherie aus entstanden ist, zu Ende geht".

Mackinder wird von einem Zug überfahren

Diesen trifft den Nagel auf den Kopf, wenn es um die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China geht - über die die überwältigende Mehrheit der europäischen Intellektuellen ahnungslos ist (eine wichtige Ausnahme ist der französische Historiker, Demograf und Anthropologe Emmanuel Todd, dessen jüngstes Buch ich hier analysiert habe).

Mit einer schönen Formulierung zeigt Diesen, wie "Russland als Nachfolger der mongolischen Nomaden als letzter Hüter des eurasischen Landkorridors betrachtet werden kann", während China die antiken Seidenstraßen "mit wirtschaftlicher Konnektivität" wiederbelebt. Infolgedessen "reorganisiert eine starke eurasische Anziehungskraft den Superkontinent und die Welt im weiteren Sinne."

Um den Kontext zu verdeutlichen, muss Diesen einen obligatorischen Abstecher zu den Grundlagen des Great Game zwischen dem russischen und dem britischen Imperium machen. Jahrhundert, als der russische Finanzminister Sergej Witte damit begann, einen bahnbrechenden Fahrplan für eine politische Ökonomie Eurasiens zu entwickeln, wobei er "Anleihen bei Alexander Hamilton und Friedrich List" machte.

Witte "wollte Russlands Rolle als Exporteur natürlicher Ressourcen nach Europa beenden, da sie 'den Beziehungen der Kolonialländer zu ihren Metropolen' ähnelte".

Und das bedeutet, auf Dostojewski zurückzugreifen, der behauptete, dass "die Russen ebenso sehr Asiaten wie Europäer sind. Der Fehler unserer Politik der letzten zwei Jahrhunderte bestand darin, die Menschen in Europa glauben zu machen, dass wir wahre Europäer sind (...) Es wäre besser für uns, Bündnisse mit den Asiaten zu suchen." Dostojewski trifft auf Putin-Xi.

Diesen muss auch die obligatorischen Verweise auf Mackinders "Kernland"-Besessenheit durchgehen - die die Grundlage der gesamten angloamerikanischen Geopolitik der letzten hundertzwanzig Jahre ist.

Mackinder war von der Entwicklung der Eisenbahn - insbesondere der Transsibirischen Eisenbahn durch die Russen - erschrocken, da sie Moskau in die Lage versetzte, "die nomadischen Fähigkeiten der Skythen, Hunnen und Mongolen nachzuahmen", die für die Kontrolle des größten Teils Eurasiens unerlässlich waren.

Mackinder konzentrierte sich besonders auf Eisenbahnen, die "hauptsächlich als Zubringer für den Hochseehandel" fungierten. Ergo reichte es nicht aus, eine thalassokratische Macht zu sein: "Das Kernland ist die Region, zu der unter modernen Bedingungen der Seemacht der Zugang verwehrt werden kann."

Und das führt zum Stein des Anstoßes der anglo-amerikanischen Geopolitik: "die Entstehung eines Hegemons oder einer Gruppe von Staaten zu verhindern, die in der Lage sind, Europa und Eurasien zu beherrschen und die die dominierende Seemacht bedrohen könnten".

Das erklärt alles, vom Ersten und Zweiten Weltkrieg bis hin zu der ständigen Besessenheit der NATO, eine solide Annäherung zwischen Deutschland und Russland mit allen Mitteln zu verhindern.

Der kleine multipolare Steuermann

Diesen bietet eine prägnante Perspektive der russischen Eurasianisten der 1920er Jahre wie Trubetskoi und Savitsky, die für einen alternativen Weg zur UdSSR eintraten.

Sie vertraten die Auffassung, dass angesichts der anglo-amerikanischen Thalassokratie, die in Russland das Prinzip "Teile und herrsche" anwendet, eine eurasische politische Ökonomie auf der Grundlage gegenseitiger Zusammenarbeit erforderlich sei: eine deutliche Vorwegnahme des russisch-chinesischen Strebens nach Multipolarität.

Sawizki hätte auch heute schreiben können: "Eurasien hat in der Alten Welt schon immer eine einigende Rolle gespielt. Das heutige Russland, das diese Tradition übernimmt", muss den Krieg als Methode der Einigung aufgeben.

Stichwort Post-Maidan im Jahr 2014. Moskau hat endlich begriffen, dass der Versuch, ein Groß-Europa "von Lissabon bis Wladiwostok" zu errichten, ein Fehlschlag war. So entstand das neue Konzept der Eurasischen Großpartnerschaft. Sergej Karaganow, mit dem Diesen an der Higher School of Economics zusammenarbeitete, war der Vater dieses Konzepts.

Die Greater Eurasia Partnership positioniert Russland "von der Peripherie Europas und Asiens in das Zentrum einer großen Superregion". Kurz gesagt, ein Schwenk nach Osten - und die Konsolidierung der Partnerschaft zwischen Russland und China.

Diesen grub eine außergewöhnliche Passage in den Ausgewählten Werken von Deng Xiaoping aus, die beweist, dass der kleine Steuermann 1990 ein Visionär war, der das multipolare China voraussah:

"In der Zukunft, wenn die Welt drei-, vier- oder fünffölig wird, wird die Sowjetunion, wie geschwächt sie auch sein mag und selbst wenn sich einige ihrer Republiken aus ihr zurückziehen, immer noch ein Pol sein. In der so genannten multipolaren Welt wird auch China ein Pol sein (...) Unsere Außenpolitik bleibt dieselbe: erstens, der Widerstand gegen Hegemonismus und Machtpolitik und die Sicherung des Weltfriedens; und zweitens, der Einsatz für eine neue internationale politische Ordnung und eine neue internationale Wirtschaftsordnung."

Diesen schlüsselt auf, wie China bis zu einem gewissen Grad "das amerikanische Dreisäulensystem des frühen 19. Jahrhunderts nachgeahmt hat, in dem die USA eine Produktionsbasis, eine physische Transportinfrastruktur und eine Nationalbank entwickelten, um der britischen Wirtschaftshegemonie entgegenzuwirken."

Es folgen Chinas Gürtel- und Straßeninitiative (BRI), die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO), die AIIB, die Entdollarisierung, das China International Payment System (CIPS), die verstärkte Verwendung des Yuan im internationalen Handel, die Verwendung nationaler Währungen, Made in China 2025, die digitale Seidenstraße und nicht zuletzt die BRICS 10 und die NDB, die Entwicklungsbank der BRICS.

Russland hat einiges davon übernommen - wie bei der Eurasia Development Bank (EDB) der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAU) und bei der Förderung der Harmonisierung der finanziellen Vereinbarungen von BRI- und EAU-Projekten über die SCO.

Diesen ist einer der wenigen westlichen Analysten, der das Streben nach Multipolarität wirklich versteht: "BRICS+ ist antihegemonial und nicht antiwestlich, da das Ziel darin besteht, ein multipolares System zu schaffen und nicht, eine kollektive Dominanz über den Westen zu erlangen."

Diesen behauptet auch, dass die entstehende eurasische Weltordnung "anscheinend auf konservativen Prinzipien beruht". Das ist richtig, denn das chinesische System ist durchdrungen vom Konfuzianismus (soziale Integration, Stabilität, harmonische Beziehungen, Respekt vor Tradition und Hierarchie), der Teil des ausgeprägten Gefühls der Zugehörigkeit zu einer eigenständigen, hochentwickelten Zivilisation ist: Das ist die Grundlage der chinesischen Nationenbildung.

Russland-China kann nicht zu Fall gebracht werden

Dessen detaillierte Analyse des Stellvertreterkriegs in der Ukraine, "eine vorhersehbare Folge einer unhaltbaren Weltordnung", wird auf das Schlachtfeld übertragen, auf dem die künftige, neue Weltordnung entschieden wird: "entweder globale Hegemonie oder westfälische Multipolarität".

Jeder, der bei Verstand ist, weiß inzwischen, wie Russland alles, was der kollektive Westen nach Beginn der Special Military Operation (SMO) geworfen hat, absorbiert und umgestaltet hat. Das Problem ist, dass sich die rarifizierte Plutokratie, die das Sagen hat, immer weigern wird, die Realität anzuerkennen, wie Diesen es formuliert: "Unabhängig vom Ausgang des Krieges ist der Krieg bereits zum Friedhof der liberalen Hegemonie geworden."

Die überwältigende Mehrheit des Globalen Südens ist sich darüber im Klaren, dass sie die Partnerschaft zwischen Russland und China nicht zu Fall bringen können, selbst wenn sie von dem, was Ray McGovern unauslöschlich als MICIMATT (Militär-Industrie-Kongress-Intelligenz-Medien-Akademie-Think-Tank-Komplex) bezeichnet hat, als

die größte "Bedrohung" dargestellt wird - in Wirklichkeit sind es diejenigen, die die "Anziehungskraft zur Neuordnung der Weltordnung in Richtung Multipolarität" geschaffen haben.

Es steht also außer Frage, dass "die Konflikte der künftigen Weltordnung weiterhin militarisiert werden." Das ist der Punkt, an dem wir uns am Scheideweg befinden. Es wird keinen friedlichen Weg hin zu einer westfälischen Weltordnung geben. Schnallen Sie sich an - es wird eine holprige Fahrt werden.

Die Ansichten der einzelnen Autoren geben nicht unbedingt die der Strategic Culture Foundation wieder.

Stichworte:

China

Eurasien

Mackinder

Neue Weltordnung

Russland

Diesen Artikel drucken

Siehe auch

19. Dezember 2023

Die BRICS und das Widerstandsgefühl: Una convergencia de objetivos

28. Mai 2022

Wie Sie Zugang zum SCF erhalten, wenn er in Ihrem Land blockiert ist

Januar 15, 2024

Strategische Fehler aus dem Bauch heraus - USA verstricken sich in Schlachten in Gaza, im Jemen und jetzt im Irak

23. Januar 2024

Mercenários franceses morrem na Ucrânia: Ocidente encoraja o alistamento de militantes para lutar ao lado de Kiev

23. Januar 2024

Die Mamelucken der NATO drohen mit Krieg gegen Russland, China, Iran und Nordkorea

19. Januar 2024

En un mundo recargado de guerras y peligros... señales de esperanza

19. Januar 2024

Die Ukraine-Scharade, revisited

Januar 15, 2024

Ano do Dragão: Estradas da Seda, Estradas do BRICS, Estradas Chinesas

12. Januar 2024

Jahr des Drachen: Seidenstraßen, BRICS-Straßen, Chinastraßen

19. Januar 2024

Gaza, Jemen und die Ukraine läuten die Totenglocke für die von den USA geführte "regelbasierte Weltordnung

Januar 15, 2024

Das Jahr des Drachen: Seda-Routen, BRICS-Routen, Sino-Routen

11. Januar 2024

Die BRICS-Expansion ist ein Schlüsselfaktor für den Aufstieg der Multipolarität

1. Februar 2024

Von Polen verbreitete anti-belarussische Gerüchte zielen darauf ab, den Unionsstaat zu diskreditieren

1. Februar 2024

Biden macht die Mitschuld der NATO - und das Recht Russlands auf Vergeltung - am Abschuss der IL-76 deutlich

Januar 29, 2024

Gaza, Iémen und Ucrânia lassen das Geld für eine von der EUA geleitete "globale Ordnung auf der Grundlage von Regras" steigen

28. Januar 2024

Davos é um fóssil vivo de um império em guerra consigo e com os outros

Januar 27, 2024

Eine faschistische Tendenz der europäischen Eliten

Januar 24, 2024

A farsa da Ucrânia, revisitada

Januar 22, 2024

Ukranien, die Gründung Lenins

Januar 21, 2024

Clown Prinz Zelensky zeigt China den Finger

19. Januar 2024

Las ineficaces sanciones a Rusia

9. Januar 2024

Sinais de esperança num mundo repleto de guerra e perigos

7. Januar 2024

Russland muss der Friedensstifter Asiens sein

Dezember 28, 2023

Russland und China sind im Aufwind

Dezember 26, 2023

Russland und China sind im Aufwind

19. Dezember 2023

Los BRICS y el eje de resistencia: Una convergencia de objetivos

28. Mai 2022

Wie Sie Zugang zum SCF erhalten, wenn er in Ihrem Land blockiert ist

Januar 15, 2024

Strategische Fehler aus dem Bauch heraus - USA verstricken sich in Schlachten in Gaza, im Jemen und jetzt im Irak

23. Januar 2024

Mercenários franceses morrem na Ucrânia: Ocidente encoraja o alistamento de militantes para lutar ao lado de Kiev

23. Januar 2024

Die Mamelucken der NATO drohen mit Krieg gegen Russland, China, Iran und Nordkorea

19. Januar 2024

En un mundo recargado de guerras y peligros... señales de esperanza

19. Januar 2024

Die Ukraine-Scharade, Revisited

Januar 15, 2024

Ano do Dragão: Estradas da Seda, Estradas do BRICS, Estradas Chinesas

12. Januar 2024

Jahr des Drachen: Seidenstraßen, BRICS-Straßen, Chinastraßen

19. Januar 2024

Gaza, Jemen und die Ukraine läuten die Totenglocke für die von den USA geführte "regelbasierte Weltordnung

Januar 15, 2024

Das Jahr des Drachen: Seda-Routen, BRICS-Routen, Sino-Routen

11. Januar 2024

Die BRICS-Expansion ist ein Schlüsselfaktor für den Aufstieg der Multipolarität

1. Februar 2024

Von Polen verbreitete anti-belarussische Gerüchte zielen darauf ab, den Unionsstaat zu diskreditieren

1. Februar 2024

Biden macht die Mitschuld der NATO - und das Recht Russlands auf Vergeltung - am Abschuss der IL-76 deutlich

Januar 29, 2024

Gaza, Iémen und Ucrânia lassen das Geld für eine von der EUA geleitete "globale Ordnung auf der Grundlage von Regras" steigen

28. Januar 2024

Davos é um fóssil vivo de um império em guerra consigo e com os outros

Januar 27, 2024

Eine faschistische Tendenz der europäischen Eliten

Januar 24, 2024

A farsa da Ucrânia, revisitada

Januar 22, 2024

Ukranien, die Gründung Lenins

Januar 21, 2024

Clown Prinz Zelensky zeigt China den Finger

19. Januar 2024

Las ineficaces sanciones a Rusia

9. Januar 2024

Sinais de esperança num mundo repleto de guerra e perigos

7. Januar 2024

Russland muss der Friedensstifter Asiens sein

Dezember 28, 2023

Russland und China sind im Aufwind

Dezember 26, 2023

Russland und China sind im Aufwind

19. Dezember 2023

Los BRICS y el eje de resistencia: Una convergencia de objetivos

Auch von diesem Autor

Pepe Escobar

Unabhängiger geopolitischer Analyst, Schriftsteller und Journalist

¿Detendrá una victoria sudafricana el genocidio de Gaza?

Wie die "Asabiyya" im Jemen die Geopolitik umgestaltet

Wird ein südafrikanischer Sieg den Völkermord in Gaza stoppen?

La farsa de Ucrania, revisitada

A farsa da Ucrânia, revisitada

Unterschreiben Sie für

die Strategische

Kultur Stiftung

Rundschreiben

über uns

© 2010 - 2024 | Strategic Culture Foundation | Wiederveröffentlichung ist mit Verweis auf die Online-Zeitschrift Strategic Culture www.strategic-culture.su willkommen.

Die Ansichten der einzelnen Autoren entsprechen nicht unbedingt denen der Strategic Culture Foundation.

+++

Featured Story

Will the Hegemon Ever Accept a New Westphalian World Order?

Pepe Escobar

January 31, 2024

There will be no peaceful road towards to Westphalian world order. Fasten your seat belts – it's gonna be a bumpy ride.

Join us on [Telegram](#), [Twitter](#) , and [VK](#).

Contact us: info@strategic-culture.su

A new book by scholar Glenn Diesen, *The Ukraine War & The Eurasian World Order*, out in mid-February, asks the make-or-break question of the young 21st century: will the Hegemon accept a new geopolitical reality, or will it go Captain Ahab on Moby Dick and drag us all to the depths of a – nuclear – abyss?

An extra touch of poetic beauty is that the analysis is conducted by a Scandinavian. Diesen is a professor at the University of Southeast Norway (USN) and an associate editor at the Russia in Global Affairs journal. He had a stint at the Higher School of Economics in Moscow, working closely with the inimitable Sergey Karaganov.

It goes without saying that European MSM won't touch him; rabid yells – “Putinista!” – prevail, including in Norway, where he's been a prime target of cancel culture.

That's irrelevant, anyway. What matters is that Diesen, an affable, unfailingly polite man and an ultra-sharp scholar, is aligned with the rarified cream of the crop who is asking the questions that really matter; among them, whether we are heading towards a Eurasian-Westphalian world order.

Apart from a meticulous deconstruction of the proxy war in Ukraine that devastatingly debunks, with proven facts, the official NATOSTAN narrative, Diesen offers a concise, easily accessible mini-history of how we got here.

He starts to make the case harking back to the Silk Roads: “The Silk Road was an early model of globalization, although it did not result in a common world order as the civilizations of the world were primarily connected to nomadic intermediaries.”

The demise of the Heartland-based Silk Road, actually roads, was caused by the rise of the thalassocratic European powers reconnecting the world in a different way. Yet the hegemony of the collective West could only be fully achieved by applying Divide and Rule across Eurasia.

We did not in fact had “five centuries of western dominance”, according to Diesen: it was more like three, or even two (see, for instance, the work of Andre Gunder Frank). In a historical Long View that barely registers.

What is indeed The Big Picture now is that “the unique world order” produced by controlling “the vast Eurasian continent from the maritime periphery is coming to an end”.

Mackinder is hit by a train

Diesen hits the nail on the head when it comes to the Russia-China strategic partnership – on which the overwhelmingly majority of European intellectuals is clueless (a crucial exception is French historian, demographer and anthropologist Emmanuel Todd, whose latest book I analyzed here.)

With a lovely on the road formulation, Diesen shows how “Russia can be considered the successor of the Mongolian nomads as the last custodian of the Eurasian land corridor”, while China revives the Ancient Silk Roads “with economic connectivity”. In consequence, “a powerful Eurasian gravitational pull is thus reorganizing the supercontinent and the wider world.”

Poviding context, Diesen needs to engage in an obligatory detour to the basics of the Great Game between the Russian and British empires. What stands out is how Moscow already was pivoting to Asia all the way to the late 19th century, when Russian Finance Minister Sergei Witte started to develop a groundbreaking road map for a Eurasia political economy, “borrowing from Alexander Hamilton and Friedrich List.”

Witte “wanted to end Russia’s role as an exporter of natural resources to Europe as it resembled ‘the relations of colonial countries with their metropolises’”.

And that implies going back to Dostoyevsky, who argued that “Russians are as much Asiatics as European. The mistake of our policy for the past two centuries has been to make the people of Europe believe that we are true Europeans (...) It will be better for us to seek alliances with the Asiatics.” Dostoyevsky meets Putin-Xi.

Diesen also needs to go through the obligatory references to Mackinder’s “heartland” obsession – which is the basis of all Anglo-American geopolitics for the past hundred and twenty years.

Mackinder was spooked by railway development – especially the Trans-Siberian by the Russians – as it enabled Moscow to “emulate the nomadic skills of the Scythians, Huns and Mongols” that were essential to control most of Eurasia.

Mackinder was particularly focused on railways acting “chiefly as feeders to ocean-going commerce”. Ergo, being a thalassocratic power was not enough: “The heartland is the region to which under modern conditions, sea power can be refused access.”

And that’s what leads to the Rosetta Stone of Anglo-American geopolitics: to “prevent the emergence of a hegemon or a group of states capable of dominating Europe and Eurasia that could threaten the dominant maritime power.”

That explains everything from WWI and WWII to the permanent NATO obsession in preventing a solid rapprochement between Germany and Russia, by any means necessary.

The Little Multipolar Helmsman

Diesen offers a succinct perspective of Russian Eurasianists of the 1920s such as Trubetskoi and Savitsky, who were promoting an alternative path to the USSR.

They conceptualized that with Anglo-American thalassocracy applying Divide and Rule in Russia, what was needed was a Eurasian political economy based on mutual cooperation: a stark prefiguration of the Russia-China drive to multipolarity.

Savitsky in fact could have been writing today: “Eurasia has previously played a unifying role in the Old World. Contemporary Russia, absorbing this tradition”, must abandon war as a method of unification.

Cue to post-Maidan in 2014. Moscow finally got the message that trying to build a Greater Europe “from Lisbon to Vladivostok” was a non-starter. Thus the new concept of Greater Eurasian Partnership was born. Sergey Karaganov, with whom Diesen worked at the Higher School of Economics, was the father of the concept.

Greater Eurasia Partnership repositions Russia “from the periphery of Europe and Asia to the center of a large super-region.” In short, a pivot to the East – and the consolidation of the Russia-China partnership.

Diesen dug up an extraordinary passage in the Selected Works of Deng Xiaoping, proving how the Little Helmsman in 1990 was a visionary prefiguring multipolar China:

“In the future when the world becomes three-polar, four-polar or five-polar, the Soviet Union, no matter how weakened it may be and even if some of its republics withdraw from it, will still be one pole. In the so-called multipolar world, China too will be a pole (...) Our foreign policies remain the same: first, opposing hegemonism and power politics and safeguarding world peace; and second, working to establish a new international political order and a new international economic order.”

Diesen breaks it down, noting how China has to a certain extent “replicated the three-pillared American System of the early 19th century, in which the U.S. developed a manufacturing base, physical transportation infrastructure, and a national bank to counter British economic hegemony.”

Enter China’s Belt and Road Initiative (BRI); the Shanghai Cooperation Organization (SCO); the AIIB; the de-dollarization drive; the China International Payment System (CIPS); increased use of yuan in international trade; the use of national currencies; Made in China 2025; The Digital Silk Road; and last but not least, BRICS 10 and the NDB, the BRICS development bank.

Russia matched some of it – as in the Eurasia Development Bank (EDB) of the Eurasia Economic Union (EAEU) and in advancing the harmonization of financial arrangements of BRI and EAEU projects via the SCO.

Diesen is one of the very few Western analysts who actually understands the drive to multipolarity: “BRICS+ is anti-hegemony and not anti-Western, as the objective is to create a multipolar system and not assert collective dominance over the West.”

Diesen also contends that the emerging Eurasian World Order is “seemingly based on conservative principles.” That’s correct, as the Chinese system is drenched in Confucianism (social integration, stability, harmonious relationships, respect for tradition and hierarchy), part of the keen sense of belonging to a distinct, sophisticated civilization: that’s the foundation of Chinese nation-building.

Can't bring Russia-China down

Diesen’s detailed analysis of the Ukraine proxy war, “a predictable consequence of an unsustainable world order”, is extrapolated to the battleground where the future, new world order is being decided; it is “either global hegemony or Westphalian multipolarity.”

Everyone with a brain by now knows how Russia absorbed and re-transformed everything thrown by the collective West after the start of the Special Military Operation (SMO). The problem is the rarified plutocracy that really runs the show will always refuse to acknowledge reality, as Diesen frames it: “Irrespective of the outcome of the war, the war has already become the graveyard of liberal hegemony.”

The overwhelming majority of the Global South clearly sees that even as what Ray McGovern indelibly defined as MICIMATT (military-industrial-congressional-intelligence-media-academia-think tank complex) cast the Russia-China partnership as the main “threats” – in reality those that created the “gravitational pull to reorganize the world order towards multipolarity” – they can’t bring Russia-China down geoeconomically.

So there’s no question “the conflicts of the future world order will continue to be militarized.” That’s where we are at the crossroads. There will be no peaceful road towards to Westphalian world order. Fasten your seat belts – it’s gonna be a bumpy ride.

The views of individual contributors do not necessarily represent those of the Strategic Culture Foundation.

Tags:

China

Eurasia

Mackinder

New World Order

Russia

[Print this article](#)

See also

[December 19, 2023](#)

[Los BRICS y el eje de resistencia: Una convergencia de objetivos](#)

[May 28, 2022](#)

[How to Get Access to SCF If It Is Blocked in Your Country](#)

[January 15, 2024](#)

[Gut Feelings Make for Strategic Errors – U.S. Lured Into Battlescape in Gaza, Yemen and Now Iraq](#)

[January 23, 2024](#)

[Mercenários franceses morrem na Ucrânia: O Ocidente encoraja o alistamento de militantes para lutar ao lado de Kiev](#)

[January 23, 2024](#)

[NATO’s Mamluks Threaten War Against Russia, China, Iran & North Korea](#)

January 19, 2024

En un mundo recargado de guerras y peligros... señales de esperanza

January 19, 2024

The Ukraine Charade, Revisited

January 15, 2024

Ano do Dragão: Estradas da Seda, Estradas do BRICS, Estradas Chinesas

January 12, 2024

Year of the Dragon: Silk Roads, BRICS Roads, Sino-Roads

January 19, 2024

Gaza, Yemen & Ukraine Sound Death Knell for U.S.-Led 'Rules-Based Global Order'

January 15, 2024

El año del dragón: rutas de la seda, rutas BRICS, rutas Sino

January 11, 2024

BRICS Expansion Is a Key Factor for the Rise of Multipolarity

February 1, 2024

Anti-Belarusian Rumors Spread by Poland Aimed at Discrediting the Union State

February 1, 2024

Biden Makes Clear Case for NATO Complicity – and Russia's Right to Retaliate – Over IL-76 Shoot-Down

January 29, 2024

Gaza, Iémen e Ucrânia fazem soar o dobre de finados para a "ordem global baseada em regras" liderada pelos EUA

January 28, 2024

Davos é um fóssil vivo de um império em guerra consigo e com os outros

January 27, 2024

A tentação fascista das elites europeias

January 24, 2024

A farsa da Ucrânia, revisitada

January 22, 2024

Ucrania, creación de Lenin

January 21, 2024

Clown Prince Zelensky Gives China the Finger

January 19, 2024

Las ineficaces sanciones a Rusia

January 9, 2024

Sinais de esperança num mundo repleto de guerra e perigos

January 7, 2024

Russia Must Be Asia's Peace Maker

December 28, 2023

Rússia e China estão em ascensão

December 26, 2023

Russia – China Are on a Roll

December 19, 2023

Los BRICS y el eje de resistencia: Una convergencia de objetivos

May 28, 2022

How to Get Access to SCF If It Is Blocked in Your Country

January 15, 2024

Gut Feelings Make for Strategic Errors – U.S. Lured Into Battlescape in Gaza, Yemen and Now Iraq

January 23, 2024

Mercenários franceses morrem na Ucrânia: O Ocidente encoraja o alistamento de militantes para lutar ao lado de Kiev

January 23, 2024

NATO's Mamluks Threaten War Against Russia, China, Iran & North Korea

January 19, 2024

En un mundo recargado de guerras y peligros... señales de esperanza

January 19, 2024

The Ukraine Charade, Revisited

January 15, 2024

Ano do Dragão: Estradas da Seda, Estradas do BRICS, Estradas Chinesas

January 12, 2024

Year of the Dragon: Silk Roads, BRICS Roads, Sino-Roads

January 19, 2024

Gaza, Yemen & Ukraine Sound Death Knell for U.S.-Led 'Rules-Based Global Order'

January 15, 2024

El año del dragón: rutas de la seda, rutas BRICS, rutas Sino

January 11, 2024

BRICS Expansion Is a Key Factor for the Rise of Multipolarity

February 1, 2024

Anti-Belarusian Rumors Spread by Poland Aimed at Discrediting the Union State

February 1, 2024

Biden Makes Clear Case for NATO Complicity – and Russia's Right to Retaliate – Over IL-76 Shoot-Down

January 29, 2024

Gaza, Iémen e Ucrânia fazem soar o dobre de finados para a "ordem global baseada em regras" liderada pelos EUA

January 28, 2024

Davos é um fóssil vivo de um império em guerra consigo e com os outros

January 27, 2024

A tentação fascista das elites europeias

January 24, 2024

A farsa da Ucrânia, revisitada

January 22, 2024

Ucrania, creación de Lenin

January 21, 2024

Clown Prince Zelensky Gives China the Finger

January 19, 2024

Las ineficaces sanciones a Rusia

January 9, 2024

Sinais de esperança num mundo repleto de guerra e perigos

January 7, 2024

Russia Must Be Asia's Peace Maker

December 28, 2023

Rússia e China estão em ascensão

December 26, 2023

Russia – China Are on a Roll

December 19, 2023

Los BRICS y el eje de resistencia: Una convergencia de objetivos

Also by this author

Pepe Escobar

Independent geopolitical analyst, writer and journalist

¿Detendrá una victoria sudafricana el genocidio de Gaza?

Cómo la «Asabiyya» de Yemen está remodelando la geopolítica

Will a South African Victory Stop the Gaza Genocide?

La farsa de Ucrania, revisitada

A farsa da Ucrânia, revisitada

Sign up for

the Strategic

Culture Foundation

Newsletter

about us

© 2010 - 2024 | Strategic Culture Foundation | Republishing is welcomed with reference to Strategic Culture online journal www.strategic-culture.su.

The views of individual contributors do not necessarily represent those of the Strategic Culture Foundation.